

NEWS

Ausgabe 7/2019 – 18. Jul. 2019

TOP THEMA

Branchenausblick Juli 2019: die Konjunktur-Uhr tickt erstmals in der Rezessions-Phase

- Die Unternehmen sind leicht pessimistisch was die nächsten drei Monate angeht.
- Kein Produktionswachstum mehr in den letzten drei Monaten
- Im Maschinenbau weitere Abwärtstendenz bei den Auftragsbeständen, nach einem Zwischenhoch im April
- Seit einem Jahr sinken die Auftragsbestände in der Metallwarenindustrie - allerdings noch nicht auf ein kritisches Niveau.
- Mittelfristige Geschäftslage: leichter Optimismus noch im Maschinenbau bereits Pessimismus in der Metallwarenherstellung
- Ein Exportplus von + 4,7 % im ersten Quartal, das ist besser als erwartet
- Die OECD Leading Indicators sehen einen Konjunkturrückgang in der Eurozone.
- Seit drei Monaten ist der BA-CA Einkaufsmanagerindex bei unter 50 - das heißt im negativen Bereich.

Alle aktuellen Einschätzungen der Unternehmer der Metalltechnischen Industrie [finden Sie in den Konjunkturnews](#).



INHALT

TOP THEMA	
Branchenausblick Juli 2019: die Konjunktur-Uhr tickt erstmals in der Rezessions-Phase	1
RECHT – POLITIK	
Öffentliche Befragung zur Maschinen-Richtlinie(MRL) / Folgenabschätzung	3
9. Kongress E-Vergabe und E-Rechnung 2019	3
IMPORT – EXPORT	
Handelsabkommen EU Mercosur	4
Handels- und Investitionsschutzabkommen EU - Vietnam	4
Weiter US Sanktionsliste	5
Schwerpunkt Aussenwirtschaft 2018/2019 zum BREXIT	5
Verbindliche Zolltarifauskünfte - Änderung der Antragstellung	6
Aktuelle Antidumpingverfahren	6
Notifizierungen	6
Einreichungen in die kombinierte Nomenklatur (KN)	6
Verteiler Handel & Internationales	6
UMWELT – ENERGIE	
Überarbeitung der Industrial-Emissions-Directive (IED)	7
EU-Verordnung veröffentlicht: Ausgangsstoffe für Explosiv-stoffe	7
REACH-Newsletter	8
FORSCHUNG – ENTWICKLUNG	
Industrie Strategie 2030 mit Additive Manufacturing	8
EVENTS	
GPS AnwenderInnentreffen 2019	8
Veranstaltungshinweis Chemie	9
Maschinenbau-Forum Kasachstan	9
Made in Austria 2019+	9
Austria Showcase Bergbau und Metallurgie	10
„Plug & Work“ für Holzbearbeitungsmaschinen	10
DIVERSES	
Masernimpfung für Personen im Berufsleben	11
AOT-Award 2019	11
Branchenmagazin "Metaltechnology Austria"	12
Neuzulassungen und Neuwagenverkauf fallen weltweit	12

TEAM

OBMANN

Christian Knill
05 90 900-3482
03172 2505-0

GESCHÄFTSFÜHRER

Berndt-Thomas Krafft
05 90 900-3440
krafft@fmti.at

GESCHÄFTSFÜHRER

Adolf Kerbl
05 90 900-3476
giesserei@wko.at

STATISTIK, KONJUNKTUR

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG

Wolfgang Eickhoff
eickhoff@fmti.at

WASSERTECHNIK, NORMUNG

Alexander Fuchs-Fuchs
05 90 900-3459
fuchs-fuchs@fmti.at

HANDELSPOLITIK, ENERGIE, KLIMA

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

STAHL-, UMWELT- UND

SCHWEISSTECHNIK
Georg Matzner
05 90 900-3295
matzner@fmti.at

EU-KONTAKTE, RECHTSAUSKÜNFTE RICHTLINIEN

Harald Rankl,
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

METALLBAU

Anton Resch,
05 90 900-3444
resch@fmti.at

OBERFLÄCHENTECHNIK, RECHTSANGELEGENHEITEN

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

ARBEITSRECHT, BERUFSAUSBILDUNG, KOLLEKTIVVERTRÄGE

Bernhard Wagner
05 90 900-3487
wagner@fmti.at

UMWELTECHNIK, REACH

Ulrike Witz,
05 90 900-3366
witz@fmti.at

AUTOMOBILE ZULIEFERUNG, OBERFLÄCHENTECHNIK

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

RECHT – POLITIK

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Öffentliche Befragung zur Maschinen-Richtlinie(MRL) / Folgenabschätzung

Wie Sie sicherlich schon gehört haben, beabsichtigt die Europäische Kommission die Maschinen Richtlinie dem sogenannten „Neuen Rechtsrahmen“ anzupassen. In diesem Zusammenhang gibt es natürlich auch Bestrebungen neue Bereiche zu regulieren (künstliche Intelligenz, Big Data, ...). Seitens des Fachverbandes haben wir uns immer gegen derartige Änderungen ausgesprochen, da nach unserer Meinung diese Themen auch jetzt schon von der MRL umfasst sind, sind es doch kontinuierliche Weiterentwicklungen bestehender Thematiken.

Nur eine Anpassung an den neuen Rechtsrahmen und eine Veröffentlichung als EU-Verordnung (dadurch braucht es keine nationalen Umsetzungen mehr) macht für uns Sinn.

Um diese Position auch quantitativ zu untermauern wäre es wichtig, dass möglichst viele Unternehmen daran teilnehmen. Darum auch unsere Bitte an Sie, den Fragebogen bis spätestens Ende August auszufüllen.

Sollten Sie Hilfestellung benötigen, wenden Sie sich bitte an uns (per Mail rankl@fmti.at bis Ende Juli (Betreff: MRL-Revision), danach auch telefonisch).

Hier der Link https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2018-6426989_de unter dem Sie die aktuelle Umfrage abrufen können.

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

9. Kongress E-Vergabe und E-Rechnung 2019

Beim mittlerweile 9. E-Vergabe und E-Rechnungskongress am 19. September 2019 in der Wirtschaftskammer Österreich werden wir die Erfahrungen der Unternehmen nach einem Jahr verpflichtendes E-Procurement in Österreich analysieren und diskutieren.

Beim Teil E-Rechnung wird u.a. ein Blick über die Landesgrenze nach Deutschland geworfen, dass die XRechnung als Standard für elektronische Rechnungen an die öffentliche Verwaltung eingeführt hat.

Mehr Details zur Veranstaltung und Anmeldung am 19.9.2019, 09:00-13:00 Uhr, (WKÖ, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien Rudolf Sallinger-Saal) finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.wko.at/service/innovation-technologie-digitalisierung/kongress-e-vergabe-e-rechnung-2019.html>

IMPORT – EXPORT

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Handelsabkommen EU Mercosur

Einigung und erste Textierungen | nächste Schritte

Am 28.06.2019 einigten sich die EU und die Mercosur-Länder (Argentinien, Brasilien, Paraguay und Uruguay) über die Texte für das geplante Mercosur-Abkommen.

Mit dem Abkommen wird u.a. die Mehrheit der Zölle auf EU-Ausfuhren in den Mercosur entfallen, wodurch Zölle in Höhe von 4 Mrd. Euro pro Jahr eingespart werden. In der Metalltechnischen Industrie sind hiervon insbesondere die Bereiche Autoteile (aktueller Zollsatz 14 bis 18 Prozent) und Maschinen (aktuell 14 bis 20 Prozent) betroffen.

Vergangene Woche hat die Europäische Kommission [erste vorläufige Texte](#) zum Handelsteil des Abkommens veröffentlicht. (Achtung, die Zollabbaupläne der EU und des Mercosur sind hier noch nicht veröffentlicht!) Die Texte sind aktuell nur in Englisch verfügbar und können aufgrund des Prozesses der juristischen Prüfung ("legal scrubbing") noch geändert werden.

Anschließend wird der Text in alle EU-Amtssprachen übersetzt. Sobald die Übersetzungen vorliegen, wird das Abkommen dem Rat der EU, den EU Mitgliedstaaten und dem Europäischen Parlament zur Genehmigung vorgelegt. Erst nach Unterzeichnung des Abkommens ist der Text endgültig.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Handels- und Investitionsschutzabkommen EU - Vietnam

Unterzeichnung am 30.06.2019

Mit Zustimmung des Rates der EU haben die EU und Vietnam 30.06.2019 in Hanoi ein Freihandelsabkommen und ein Investitionsschutzabkommen unterzeichnet. Das Freihandelsabkommen beseitigt fast alle Zölle (über 99%) zwischen der EU und Vietnam, ferner soll der Marktzugang für europäische Unternehmen in Vietnam verbessert werden.

Das Investitionsschutzabkommen enthält alle Aspekte des neuen Ansatzes der EU zum Investitionsschutz samt den zugehörigen Durchsetzungsmechanismen und stellt sicher, dass Investoren und deren Investitionen in Vietnam fair und gerecht behandelt und gegenüber Investitionen aus Vietnam unter vergleichbaren Umständen nicht diskriminiert werden.

Beide Abkommen bedürfen noch der Zustimmung des europäischen Parlaments und der vietnamesischen Nationalversammlung. Darüber hinaus muss das Investitionsschutzabkommen auf EU-Seite noch durch alle nationalen Parlamente der EU-Mitgliedstaaten ratifiziert werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Weiter US Sanktionsliste

USA veröffentlichen weitere Produktliste im Boeing/Airbus Fall

Der seit Jahren andauernde Streit zwischen den USA und der EU um ungerechtfertigte Beihilfen für Airbus bzw. Boeing geht weiter.

Anfang Juli 2019 veröffentlichten die USA eine zweite [Liste mit EU-Gütern](#), die neben Lebensmitteln auch Gusseisenrohren enthält. Auf die gelisteten Produkte im Wert von rund vier Milliarden Dollar (3,5 Mrd. Euro) könnten Zusatzzölle von bis zu 100% verhängt werden. Diese Liste ist eine Ergänzung zu der [bereits veröffentlichten Liste mit EU-Produkten](#) im Wert von 21 Mrd. Dollar hinzu.

Vermutlich wird die Welthandelsorganisation WTO spätestens im September entscheiden, ob die USA diese Zölle verhängen dürfen. Am 05.08.2019 will der US Handelsbeauftragte Lighthizer eine öffentliche Anhörung abhalten, in der sich betroffene Firmen und Branchen zu den möglichen Importabgaben äußern dürfen. Die Anmeldefrist endet bzw. schriftliche Eingaben zu diesem Hearing müssen bis spätestens 24.07.2019 gemacht werden ([siehe Seite 4 ff](#)). Dadurch könnte die Liste um bestimmte Produkte reduziert oder aber zusätzlich ergänzt werden.

Wenngleich die Hoffnung auf eine politische Einigung besteht, empfehlen wir unseren Mitgliedern die Prüfung der Liste und ersuchen um Bekanntgabe, sollte eine Betroffenheit bestehen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Schwerpunkt Aussenwirtschaft 2018/2019 zum BREXIT

Die Coproduktion von WKÖ und OENB „Schwerpunkt Außenwirtschaft 2018/2019“ bietet wie in den Vorjahren eine umfangreiche Darstellung und Analyse der wichtigsten für die Außenwirtschaft relevanten Entwicklungen. Der Spezialteil widmet sich heuer dem Thema „Brexit“ und den unterschiedlichen Aspekten der Folgen des Austritts Großbritanniens aus der EU. Der Schwerpunkt Aussenwirtschaft 2018/2019 steht unter <https://news.wko.at/schwerpunktaussenwirtschaft> zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Verbindliche Zolltarifauskünfte - Änderung der Antragstellung

Ab Oktober nur noch elektronisch | Registrierung erforderlich

Ab 01.10.2019 können von der Zentralstelle für verbindliche Zolltarifauskünfte (ZVZ) keine Papieranträge mehr angenommen werden. Ab diesem Zeitpunkt können nur elektronische Anträge im EU-Trader Portal von registrierten Wirtschaftsbeteiligten mit EORI-Nummer bearbeitet werden. Nach Bearbeitung durch die ZVZ wird der Bescheid elektronisch zugestellt.

Da die Antragstellung im EU-Trader Portal an das Unternehmensserviceportal USP in Österreich gekoppelt ist (d.h.: Sie werden bei einer Anmeldung am EU-Trader Portal zur Authentifikation und Autorisierung an das USP weitergeleitet), empfehlen wir unseren Mitgliedern, die Vorbereitung auf diese Änderungen und rechtzeitige Registrierungen. Die Details dazu finden Sie [hier](#).

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Aktuelle Antidumpingverfahren

Eine Übersicht über die aktuellen Antidumping- und Antisubventionsverfahren stellt das BMWd monatlich unter <https://www.bmdw.gv.at/EUundInternationaleMarktstrategien/exportkontrolle-online/antidumping/Seiten/default.aspx> zur Verfügung.

Bei Fragen zum Thema Antidumping wenden Sie sich gerne an die zuständige Referentin im Fachverband.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Notifizierungen

Eine Übersicht über die aktuellen Notifizierungen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.metalltechnischeindustrie.at/notifizierungen.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Einreihungen in die kombinierte Nomenklatur (KN)

Aktuelle Einreihungen finden Sie auf der Homepage des Fachverbandes unter www.metalltechnischeindustrie.at/kn.

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

Verteiler Handel & Internationales

Kennen Sie schon unseren Email-Verteiler Handel & Internationales? Unser Service für Sie: einfach ein kurzes Email an wenner@fmti.at und Sie sind ab sofort noch besser informiert.

UMWELT – ENERGIE

Clemens Zinkl
05 90 900-3470
zinkl@fmti.at

Überarbeitung der Industrial-Emissions-Directive (IED)

Der Prozess zur Evaluierung der Industrial-Emissions-Directive (IED) wurde im Mai 2019 gestartet. Basierend auf den Ergebnissen dieser Evaluierung wird die Europäische Kommission entscheiden, ob die IED novelliert wird oder nicht.

Die Europäische Kommission führt diese Evaluierung mittels einer öffentlichen IED-Konsultation durch. Diese Konsultation ist für Unternehmen gedacht, so dass diese Ihre Erfahrungen der Europäischen Kommission näher bringen können. Wir empfehlen allen österreichischen IED Betrieben an dieser Konsultation teilzunehmen. Diese Konsultation ist bis 04.09 2019 zur Beantwortung freigeschaltet und kann über die folgende Adresse abgerufen werden.

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/initiatives/ares-2018-4758971/public-consultation_en

Sollten Sie von der IED Richtlinie betroffen sein oder weitere Informationen benötigen, bitten wir um ein kurzes Mail an zinkl@fmti.at

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

EU-Verordnung veröffentlicht: Ausgangsstoffe für Explosivstoffe

Letzte Woche wurde die EU-Verordnung zu **Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (Neufassung)** veröffentlicht.

Die Verordnung tritt am 31.07.2019 in Kraft und mit 01.02.2021 sind die Bestimmungen anzuwenden.

Titel: VERORDNUNG (EU) 2019/1148 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 20. Juni 2019 über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe, zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 98/2013

Eckpunkte:

- Hebt die „alte“ EU-VO Nr. 98/2013 auf.
- Nationale Registrierungssysteme sind nicht mehr vorgesehen.
- Die Verwendung von beschränkten Stoffen nach Anh. I durch Private ist nur mehr mittels aufwendiger Genehmigung möglich.

- Schwefelsäure und Ammoniumnitrat (früher in Anh. XVII, REACH-VO) wurde in Anh. I aufgenommen.

Regelungsansatz für online Marktplätze vorgesehen.

Weitere Informationen zur EU-Verordnung finden Sie [hier](#)

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

REACH-Newsletter

Den REACH-Newsletter finden Sie laufend aktuell auf unserer Website www.metalltechnischeindustrie.at/recht-umwelt/umwelt-und-energie/chemie/reach-newsletter/

FORSCHUNG – ENTWICKLUNG

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Industrie Strategie 2030 mit Additive Manufacturing

Die Europäische Kommission hat den Bericht der „High Level Industry Group“ veröffentlicht, der die Vision für eine Europäische Industriepolitik bis 2030 dargelegt. Strategische Wertschöpfungsketten wurden definiert, die die Zukunft der Industrie in Europa sicherstellen sollen. Eine der Empfehlungen in dem Zusammenhang ist die Schwerpunktsetzung auf die Förderung von additiven Fertigungsmethoden. Es liegt nun an der nächsten Kommission, diese Strategie in die Realität umzusetzen. Der [Report ist hier zugänglich](#).

EVENTS

Sabine Hesse
05 90 900-3358
hesse@fmti.at

GPS AnwenderInnentreffen 2019

Metrologie - Geometrische Produktspezifikation und Verifikation

Termin: 27.08.2019

Ort: TU Wien Science Center, Wien

[Weitere Informationen](#)

Ulrike Witz
05 90 900-3366
witz@fmti.at

Veranstaltungshinweis Chemie

Wir möchten Sie auf zwei Halbtages-Veranstaltungen am gleichen Tag in der WKÖ hinweisen. Da es in der Chemikalienpolitik nie langweilig wird und es immer genug zum Diskutieren gibt, finden im Herbst folgenden Veranstaltungen statt:

Informationsveranstaltung:

“Neuigkeiten im Chemikalienrecht“, 10:00 bis 13:00 Uhr

Workshop:

“Harmonisierte Meldung an Vergiftungs-informationszentralen“, 14:30 bis 17:30 Uhr

beides am 11.09.2019, in der WKÖ, Wiedner Hauptstrasse 63, 1045 Wien.

Nähere Informationen zu Programm und Veranstaltung finden Sie [hier](#)

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Maschinenbau-Forum Kasachstan

Von 12. - 13.09.2019 findet in Nur-Sultan das 7.Maschinenbau Forum statt.

Das Forum wird vom Verband der Maschinenbauer Kasachstans mit Unterstützung der Regierung der Republik Kasachstan sowie der nationalen Handelskammer „Atameken“ durchgeführt.

Das Hauptthema der Veranstaltung ist **“Mechanical Engineering - the driver of industrialization of Kazakhstan!”**

Insgesamt werden zumindest 1000 Teilnehmer erwartet, Führungskräfte von kasachischen sowie ausländischen Maschinenbauunternehmen, Repräsentanten von Regierungsagenturen, Entwicklungsagenturen und Wirtschaftsverbände.

Nähere Informationen sind unter folgendem Link abrufbar: <https://smkz.kz/en/vii-forum-en/>

Harald Rankl
05 90 900-3479
rankl@fmti.at

Made in Austria 2019+

Veranstaltungsort: Technische Universität Wien, TUtheSky, Gebäude BA, 11. Obergeschoss, Getreidemarkt 9, 1060 Wien

Am 20.09.2019 findet auf der TU-Wien die Veranstaltung „Made in Austria 2019+“ zum Thema Produktionsarbeit in der Zukunft statt.

Im Rahmen dieses Forums der Technischen Universität Wien werden die Ergebnisse des Industriepanels „Made in Austria: Produktionsarbeit in Österreich 2018“ kurz vorgestellt und die Konsequenzen mit ausgewiesenen Experten zu den Themen Flexibilität, Robotik und Leadership reflektiert.

Unter diesem Link finden Sie mehr zur Veranstaltung (€ 395,-- pro Person):
<https://www.imw.tuwien.ac.at/cps/industriepanel/>

Johanna Spitzer
05 90 900-3467
spitzer@fmti.at

Austria Showcase Bergbau und Metallurgie

Österreichische Firmen treffen die bulgarischen Marktführer

Am 12. - 13.11.2019 findet in Sofia das „Austria Showcase Bergbau und Metallurgie“ statt. Sie haben dabei die Möglichkeit, Ihre Produkte und Dienstleistungen vorzustellen und die entscheidungstragenden Personen der größten bulgarischen Unternehmen der Branche zu treffen. Am zweiten Tag steht ein Firmenbesuch auf dem Programm.

Bulgariens **metallurgische Betriebe** investieren jährlich etwa € 50 Millionen

Die größten Projekte 2019 sind:

- Alcomet: € 50 Millionen in neue Walz- und Druckproduktion (2.400 t Druck)
- ETEM: neues Werk für Aluminiumdetails für die Automobilindustrie
- Aurubis: € 40 Millionen in den nächsten 3 Jahren für die Klärung von Abwässern u.a. Umweltprojekte

Die wichtigsten Projekte in der **Bergbauindustrie** sind:

- Die Produktion in der neuen Gold-Kupfer Mine von Dundee Precious Metals in Krumovgrad beginnt im August 2019.
- Asarel Medet investiert in einen neuen Gold-Kupfer Bergbau in Bresnik (Westbulgarien).
- Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie im AußenwirtschaftsCenter Sofia, sofia@wko.at

Alexander Fuchs-Fuchs
05 90 900-3459
fuchs-fuchs@fmti.at

„Plug & Work“ für Holzbearbeitungsmaschinen

„Auf der Basis von OPC UA wurde vom europäischen Verband EUMABOIS (European Federation of Woodworking Machinery Manufacturers) auf der LIGNA 2019 erstmals „Plug & Work“ vorgestellt. Dieses Projekt entwickelt einen einheitlichen Kommunikationsstandard für die holzbearbeitende Industrie.

Bei der OPC Foundation wird nun eine Joint Working Group (JWG) gegründet, die den Rahmen des Projekts bestimmt. Als konstituierende Sitzung dieser JWG findet im September 2019 eine Webkonferenz statt. Anfang 2020 soll ein erster Entwurf als offizielle „Draft Companion Specification“ veröffentlicht werden.

Die Mitarbeit in der JWG steht Mitgliedsfirmen des Fachverbandes (durch dessen Mitgliedschaft bei EUMABOIS) offen.

DIVERSES

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Masernimpfung für Personen im Berufsleben

Derzeit kommt es vermehrt zu Masern-Aktivitäten in ganz Österreich. Wie die aktuellen Masern-Fallzahlen zeigen, sind die Masern bei Menschen im erwerbsfähigen Alter ein dringendes und hoch aktuelles Thema. Es gibt hier eindeutig Immunitätslücken hinsichtlich der Masern-Mumps-Röteln-Impfung (MMR-Impfung).

Vorsorgemaßnahmen am Arbeitsplatz, wie Impfungen, stellen wichtige, niederschwellige Angebote für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar. Ein aufrechter Impfschutz ist nicht nur wertvoll für das Individuum und die Bevölkerungsgesundheit, sondern auch essentiell für die Wirtschaft. Im Fall eines Masern-Ausbruchs in einem Betrieb oder Unternehmen sind die zwangsläufigen Folgekosten aufgrund von Arbeitsausfällen und damit verbundene finanzielle Verluste unausweichlich.

Aus aktuellem Anlass empfiehlt das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz deshalb die Forcierung von MMR-Impfungen durch Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmediziner in den Betrieben. Das kann als freiwillige betriebliche Sozialleistung, wie in vielen Betrieben z.B. auch Impfungen gegen Influenza oder Frühsommermeningoencephalitis, FSME (Zeckenimpfung) angeboten werden, durchgeführt werden.

Unter diesem Link ist ein Masern-Informationen-Folder downloadbar:

<https://broschuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=678>

AOT-Award 2019

Die Arbeitsgemeinschaft Oberflächentechnik hat dieses Jahr wieder den etablierten AOT-Nachwuchswettbewerb mit neuem Titel „**AOT-AWARD**“ ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt sind Personen, die entweder eine Ausbildung in der Oberflächentechnik gerade in Österreich absolvieren oder eine solche maximal 36 Monate vor Anmeldung zu diesem AOT-Award abgeschlossen haben bzw. darf bei Schülerinnen und Schülern der Ausbildungsabschluss nicht früher als im Sommersemester des Vorjahres erfolgt sein.

Informationen zu den Anmeldeformalitäten (**Anmeldefrist für beide Gruppen: 30.08.2019**) sowie zur Projektarbeit, Bewertung, Prämierung und Preisen sind im Internet unter www.arge-ot.at abrufbar.

Barbara Schicker
05 90 900-3468
schicker@fmti.at

Johanna Spitzer
05 90 900-3467
spitzer@fmti.at

Branchenmagazin "Metaltechnology Austria"

Mitgliedsfirmen haben wieder die Möglichkeit, im Branchenmagazin „Metaltechnology Austria“ ein innovatives Produkt oder eine Referenzanlage kostenlos zu präsentieren. Die zweisprachige Ausgabe (deutsch/englisch) wird vom Fachverband und von den 75 AußenwirtschaftsCentern der WKO zur Branchenpräsentation auf internationalen Fachmessen und Veranstaltungen verwendet.

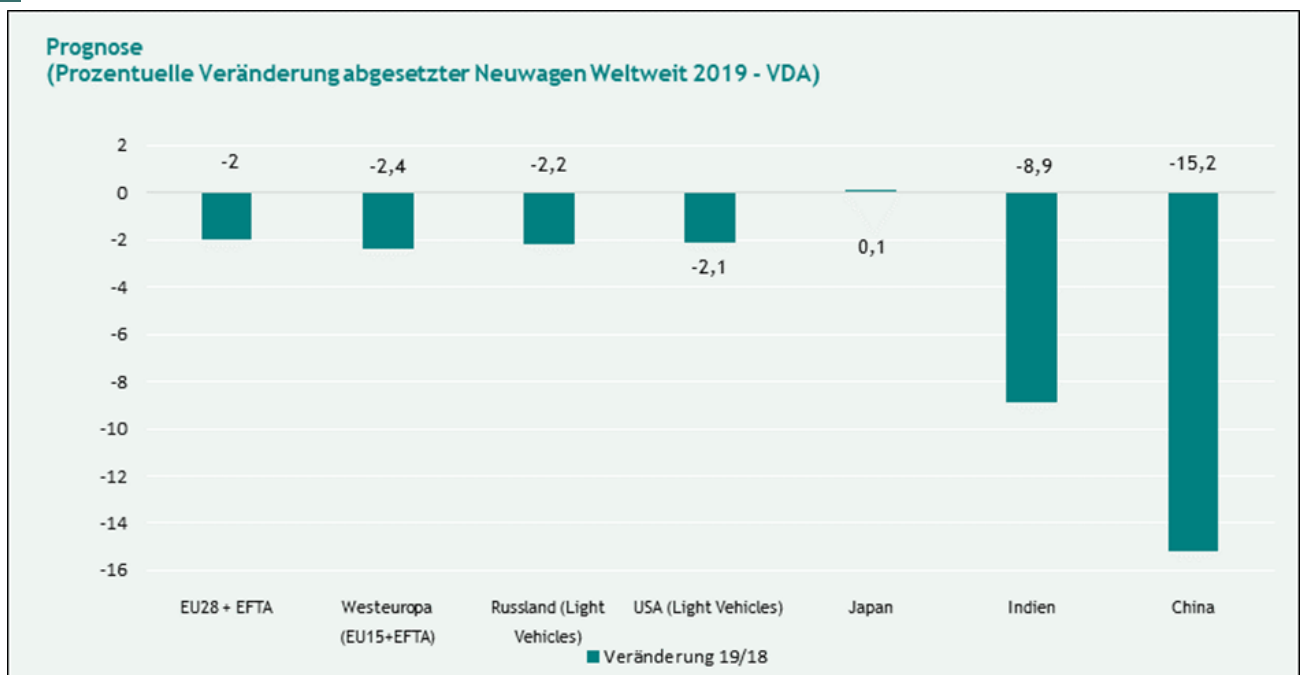
Redaktionsschluss:

05.08.2019: Ausgabe „Werkzeugmaschinen & Werkzeuge“ (anlässlich der EMO in Hannover)

29.08.2019: Ausgabe „Kunststofftechnik“ (anlässlich der „K“ in Düsseldorf)

Martin Baminger
05 90 900-3477
baminger@fmti.at

Neuzulassungen und Neuwagenverkauf fallen weltweit



IMPRESSUM

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ:
www.metalltechnischeindustrie.at/service/impresum/

Herausgeber: Fachverband Metalltechnische Industrie
Wiedner Hauptstraße 63 | A-1045 Wien
T+43 (0)5 90 900-3482 | F+43 (0)1 505 10 20
mond@fmti.at | www.metalltechnischeindustrie.at
Für den Inhalt verantwortlich: Berndt-Thomas Krafft
Redaktion: Barbara Schicker, Christl Mondl